



**Andechser Molkerei Scheitz GmbH**

Biomilchstraße 1  
82346 Andechs

Filderstadt, den 06. September 2021

**Bauvorhaben:           Andechser Molkerei Scheitz GmbH**  
**Biomilchstraße 1 in 82346 Andechs**

**Hier:                     Konzeption zur Entwässerung des Areal**  
**der Andechser Molkerei Scheitz**

Sehr geehrte Frau Scheitz,

hiermit möchten wir Ihnen die Konzeption zur Entwässerung des Areal der Molkerei Scheitz wie folgt erläutern:

**1   Entwässerungskonzept für das Areal der Molkerei Scheitz**

Die zu entwässernden Einzugsflächen des Areal der Molkerei Scheitz sind in Anlage 1 dargestellt. Nach aktuellem Planungsstand ist es vorgesehen, das Niederschlagswasser der Dachflächen der geplanten Neubauten / Bestandsgebäuden (Fläche 1, 2, 4 und Fläche 6 bis 8) einer Wiederversickerung zuzuleiten. Für den Abschnitt Fläche 4 wurden die Versickerungsbrunnen bereits genehmigt und hergestellt. Die rechnerisch ermittelte Versickerungsrate des vorliegenden Konzeptes konnte versuchstechnisch vor Ort bestätigt werden. Das anfallende Niederschlagswasser der Flächen 15 und 11 wird zuerst in ein Regenrückhaltebecken/Absetzbecken im westlichen Bereich (RRB II) geleitet. Hier ist mit einer Zuflussmenge von 230 l/s zu rechnen.



Diese wird anschließend rückgestaut und gedrosselt mit 10 l/s in das öffentliche Kanalnetz (Niederschlagswasserkanal) der AWA Ammersee in die Niederschlagsentwässerung geleitet. Der Neubau vom RRB II ist erforderlich, da durch die geplanten Erweiterungsbauten im Bereich der heutigen Materialwirtschaft ein bestehendes Rückhaltebecken rückgebaut wird und somit entfällt. Die Entwässerung der restlichen Flächen (Fläche 3, 5, 9, 10, 12, 13 und 16) erfolgt über ein weiteres bereits bestehendes Retentionsbecken / Stauraumkanal (RRB I), welches im westlichen Bereich des Areals angeordnet ist. Über eine Drossel werden maximal 50 l/s in das öffentliche Kanalnetz (Niederschlagswasserkanal) der AWA Ammersee geleitet. Durch die Herstellung der geplanten und bereits bestehenden Retentionsbecken werden somit maximal 60 l/s in das öffentliche Abwassersystem (Niederschlagswasserkanal) der AWA Ammersee geleitet. Vor der jeweiligen Einleitstelle ist eine Reinigungsstufe vorgeschaltet.

## **2 Entwässerung Lärmschutzwall**

Im westlichen Bereich des Areals der Molkerei Scheitz, ist ein Lärmschutzwall vorhanden. Da in den öffentlichen Abwassersammler der AWA Ammersee eine maximale Abflussmenge von 70 l/s aus dem Areal der Molkerei Scheitz zugeleitet werden kann, wird das anfallende Niederschlagswasser des Dammbauwerks über eine Retentionsmulde gedrosselt in den öffentlichen Abwassersammler (Niederschlagswasserkanal) mit maximal 10 l/s geleitet.

## **3 Zusammenfassung**

Die Leistungsfähigkeit der Schluckbrunnen zur Versickerung von Niederschlagswasser aus den Dachflächen der Gebäude Hochregallager sowie der Dränage Hochregallager konnte mittels in In-Situ-Versuchen in den hergestellten Brunnen nachgewiesen werden. Die rechnerischen Vorgaben und Nachweise des wasserrechtlichen Genehmigungsantrags vom 13.03.2014 konnten somit bestätigt werden.

Die Entwässerung von weiteren Flächen auf dem Areal der Molkerei Scheitz ist wie folgt vorgesehen:



- Die Entwässerung der Flächen 11 und 15 erfolgt über das Retentionsbecken RRB II im südwestlichen Bereich. Der Abfluss in das öffentliche Kanalsystem (Niederschlagswasserkanal) erfolgt gedrosselt mit einer Menge von 10 l/s.
- Die Entwässerung der Flächen 3, 5, 9, 10, 12, 13 und 16 erfolgt über ein bestehendes Retentionsbecken / Stauraumkanal (RRB I) im westlichen Abschnitt des Areals. Hier wird eine Maximalmenge von 50 l/s in das öffentliche Kanalsystem (Niederschlagswasserkanal) gedrosselt eingeleitet.
- Die Entwässerung des Lärmschutzwalls erfolgt über eine zu errichtende Retentionsmulde, die das aus den Flächen des Lärmschutzwalls abfließende Wasser retendiert, Schwebstoffe absetzt und eine maximale Einleitung in das öffentliche Kanalsystem (Niederschlagswasserkanal) von 10 l/s einhält.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte wird die bisher genehmigte Einleitmenge in das öffentliche Kanalsystem der AWA Ammersee nicht überschritten.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Rotter



**Anlagen:**

- Anlage 1: Übersichtplan Entwässerung